

Träger

Die Gemeinde Zuzenhausen als Träger der Einrichtung sieht im Betrieb des Kindergartens eine wichtige Aufgabe zum Wohle der Gemeinde.

Öffnungszeiten

Regelgruppe (RG)

Mo., Di., Mi., Do. 08:00 – 12:30 und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)

Mo. – Fr. 07:00 – 13:30 Uhr

Tagesplatz I (TG I)

Mo. – Fr. 07:00 – 15:00 Uhr

Tagesplatz II (TG II)

Mo. – Fr. 07:00 – 16:00 Uhr

Kinderkrippe

Mo. – Fr. 07:00 – 12:30 Uhr
Mo. – Fr. 08:00 – 12:30 Uhr

Informationen & Anmeldung

Wir stehen Ihnen gerne für ein unverbindliches Gespräch und ein Kennenlernen der Einrichtung zur Verfügung.

Wenden Sie sich bitte an die Leiterin:

Ulrike Kraus

Dietmar-Hopp-Weg 2 • 74939 Zuzenhausen
T: 06226 / 3167
E: kiga-zuzenhausen@t-online.de



fang an

Kinderreich Zuzenhausen

Perspektiven an der Elsenz



Kinderreich Zuzenhausen

Perspektiven an der Elsenz



Foto: Fotolia • Gestaltung: HfDesign

Kinderreich Zuzenhausen

Dietmar-Hopp-Weg 2 • 74939 Zuzenhausen



Liebe Eltern,

mit diesem Flyer stellen wir Ihnen unser Kinderreich vor. Wir arbeiten familienergänzend und fördern und betreuen bis zu 90 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren.

Durch verbindliche Regeln und einem verlässlichen Rahmen findet Ihr Kind eine angemessene Orientierung zur Förderung seiner ganzheitlichen Entwicklung. Einen ausführlichen Einblick in unsere gesamten Bildungsangebote können Sie in unserem Konzept nachlesen.

Wir

- sind ein Team, das aus 10 pädagogischen Fachkräften besteht.
- arbeiten gruppenübergreifend zusammen.
- haben wöchentliche Dienstbesprechungen um unsere Arbeit effektiv zu planen und Beobachtungen auszutauschen.
- verbessern unsere Qualität durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung intern und extern.

Halboffenes Konzept

Nach der täglichen Gruppenarbeit von 08:00 bis 10:00 Uhr bieten wir den Kindern an, unser Haus nach Absprache selbst zu erkunden. Dabei können sie unsere verschiedenen Funktionsräume nutzen, die auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen abgestimmt sind. Im Bewegungsraum, in dem auch täglich Ballschule stattfindet, gibt es eine Menge Dinge, die die phantasievolle Bewegung und somit die Körperwahrnehmung und Koordination fördern. In weiteren Funktionsräumen können die Kreativität, die gesunde Ernährung, die Sprache und vieles mehr erprobt werden.

Das Außengelände, das täglich genutzt wird, ist eine Landschaft aus vielfältigen Materialien mit Pfaden, Hügeln, Pflanzen und Spielgeräten, die den Kindern ein erlebnisreiches Umfeld bietet, das sie ganzheitlich fördert.

Pädagogische Ziele

Als Mittelpunkt unserer Arbeit sehen wir die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes an, d.h. wir versuchen den Satz von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun“ zu verwirklichen. Wir fördern das Selbstvertrauen, die Selbstständigkeit, sowie die Eigen- und Sozialverantwortlichkeit.

Die Inhalte unserer pädagogischen Konzeption sind die unmittelbaren Interessen, Bedürfnisse und Lebensfragen des einzelnen Kindes bzw. der Kindergruppe.

In einer Atmosphäre des Vertrauens und der Sicherheit wollen wir eine feste Beziehung zu den Kindern aufbauen. Unsere Kindertagesstätte ist ein Lern- und Erfahrungsfeld zum Erwerb sozialer Handlungskompetenzen.

Wir begleiten die Kinder auf ihrem Weg und unterstützen sie in allen Alltagssituationen, damit sie sich zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit entwickeln können.

Tagesablauf

07:00 Uhr	VÖ Kinder und Tageskinder kommen
08:00 Uhr	Ballschule
09:00 Uhr	Ende der Bringzeit
10:00 Uhr	Freie Gruppenangebote, die Kinder ordnen sich einem Bewegungs-, Sprach-, Koch-, Kreativ-, Experimentier- oder altersbezogenem Angebot zu.
11:30 Uhr	Schlusskreis, anschließend spielen im Garten
12:30 Uhr	Abholen der Regelkinder
12:30 Uhr	Mittagessen und Zähneputzen der GT-Kinder
13:00 Uhr	Ruhephase » Geschichten lesen, Mandala malen, CD hören etc.
14:00 Uhr	Regelkinder kommen, Angebote in den Räumen oder im Freien
16:00 Uhr	Kindergartenschluss

Angebote des Kinderreich

Konzeptionelles

- feste Stammgruppen
- feste Bezugspersonen
- feste Regeln und Strukturen
- Auswahl unter Neigungs- und Funktionsräumen (z.B. Bewegung- Koch- Sprach- Kreativraum)
- Gezielte Förderung auch in altershomogenen Gruppen
- Regelmäßige Entwicklungsgespräche (Zahlenland, WTP)
- Projekte
- Regelmäßiges Treffen aller Gruppen
- Tägliche Ballschule
- Täglich Außengelände
- Wöchentlich Waldtag

Aktivitäten und Aktionen

- Elterntag
- Vater – Kindtag
- Lichterfest
- Übernachtung und Ausflug der Schulanfänger
- Christliche Feste – auch Gottesdienste
- Beteiligung bei Gemeindeveranstaltungen

Verpflegung

- Warmes Mittagessen
- Getränke für Kinder
- Nachmittagsbuffet (Obst)



Perspektiven für's Leben - von Anfang an